

Carl Rütli

# Mysterium Montis

Vesper für Chor, Soli und sechs Alphörner

**TABLATER  
KONZERTCHOR  
ST.GALLEN**

Leitung – Ambros Ott

22. September 24  
17 Uhr  
Stadtkirche Glarus

29. September 24  
17 Uhr  
Kirche Linsebühl St.Gallen

[www.tablater.ch](http://www.tablater.ch)

Die Berge kennt man vom Wandern oder Skifahren. Dass sie auch musikalisch und religiös eine bedeutende Rolle spielen, ist zu erleben im Werk, das der Tablater Konzertchor im September 2024 erstmals in der Ostschweiz zur Aufführung bringt: «Mysterium Montis» des Zuger Komponisten Carl Rütli (Jahrgang 1949).

Rütli vertont in seiner 2015 im Wallis uraufgeführten Komposition biblische Texte, die sich auf die Thematik der Berge beziehen: vom Psalm 121 («Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen») oder der Gottesbegegnung des Propheten Elias am Horeb bis zur Verklärung Jesu auf dem Berg Tabor. Und er bietet dafür das Alpeninstrument par excellence auf: das Alphorn.

Sechs Alphörner, virtuos eingesetzt, begleiten die Solopartien und den Chor auf der Expedition in faszinierende, von der Naturtönigkeit inspirierte Klangwelten.

Zu entdecken ist ein klangsinnliches Stück neuer Schweizer Chormusik von einem der renommiertesten zeitgenössischen Komponisten und mit einer im Wortsinn «unerhörten» Besetzung. Der Tablater Konzertchor St.Gallen lädt Sie herzlich ein zu den Konzerten in Glarus und St.Gallen.

**Alexa Vogel – Sopran**

**Katrin Auzinger – Alt**

**Achim Schulz – Tenor**

**Markus Volpert – Bass**

**Gabriela Glaus, Julia Zeier,**

**Timothy Löw, Tobias Wurmehl – Chorsoli**

**Olivier Darbellay, Alois Hugener, Markus Linder,**

**Martin Roos, Tina Wilhelm, Monika Zuber – Alphörner**

Vorverkauf: [www.tablater.ch](http://www.tablater.ch)

Abendkasse ab 16 Uhr

Unterstützt von:

Kanton St.Gallen  
Kulturförderung

SWISSLOS

Kultur  
St.Gallen  
Plus

//st.gallen

kanton glarus

Kulturförderung  
SWISSLOS



Kulturstiftung  
des Kantons Thurgau



Metrohm Stiftung, Steinegg Stiftung, Dr. Fred Styger Stiftung, Schweizerische Interpretenstiftung (Stand Juni 2024)